

Anmeldung

Anmeldung per Fax an 0851/509-2292

oder online unter: www.rehmo.uni-passau.de

- An dem Symposium
„E-Justice und IT-Recht in der richterlichen und anwaltlichen Praxis“ am 29. / 30. Oktober 2008 in Passau

nehme ich teil. nehme ich nicht teil.

Absender

Vorname, Name, Titel

Firma / Institution

Beruf / Funktion

PLZ, Ort

Telefon

Fax

E-Mail

Am Abendempfang (Unkostenbeitrag 25 € pro Person)

nehme ich teil. nehme ich nicht teil.

mit _____ Begleitpersonen.

Wünschen Sie eine Teilnahmebescheinigung?

ja nein

Ort, Datum

Unterschrift

Die Veranstalter

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Dirk Heckmann,
Richter am Bayerischen Verfassungsgerichtshof
Direktor der Forschungsstelle ReH..Mo

Veranstalter

Forschungsstelle für Rechtsfragen der Hochschul-
und Verwaltungsmodernisierung, Universität Passau

Die Tagung

Veranstaltungsort

Universität Passau
Innstraße 40
94032 Passau

Tagungsbeitrag und Abendempfang

Für die Veranstaltung wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Am Mittwoch findet ab 20.00 Uhr in den historischen Gewölben der Heilig-Geist-Stiftschenke (nahe Ludwigsplatz in der Innenstadt von Passau) ein Empfang mit Rahmenprogramm statt. Der Unkostenbeitrag für das 3-Gänge-Menü und die Getränke beträgt 25 € pro Person.

Anmeldung und Information

Universität Passau
Forschungsstelle ReH..Mo
Gottfried-Schäffer-Straße 20, 94032 Passau
Tel.: 0851/509-2293 - E-Mail: info@rehmo.org

Aktuelle Informationen finden Sie unter:
www.rehmo.uni-passau.de

Einleitung

Phänomen E-Justice

Justiz online? Während Online-Shopping und Online-Banking bereits seit Jahren zum festen Bestandteil des Alltags gehören, ist die elektronische Kommunikation mit der Judikative immer noch der krasse Ausnahmefall. Indes: die Grundsteine sind gelegt. Seit einiger Zeit sind bspw. die Informationen der Registergerichte online abrufbar. Die Einreichung von Klageschriften u.ä. kann an vielen Gerichten über ein elektronisches Gerichtspostfach erfolgen. Beschleunigung der Verfahrensdauer, effektive Zusammenarbeit, Reduktion von Medienbrüchen. Vieles scheint möglich, aber nicht alles rechtspolitisch wünschenswert und verfassungsrechtlich zulässig. Wie ist E-Justice rechtskonform und praktisch akzeptabel umsetzbar? Welche Erfahrungen und Best-Practice-Beispiele existieren bereits?

Ziele des Symposiums

Bei der Auseinandersetzung mit den diversen rechtspolitischen und verfassungsrechtlichen Aspekten von E-Justice und IT-Recht auf dem diesjährigen Symposium soll nicht auf nationaler Ebene verharret, sondern auch die europäische Entwicklung in den Diskurs mit einbezogen werden. Es ist uns auch in diesem Jahr wieder gelungen, hochkarätige Experten aus Wissenschaft und Praxis für das 4. Internationale ReH..Mo-Symposium zu gewinnen, die neben spannenden Vorträgen auch zu Diskussionen zur Verfügung stehen. Zugleich wird - abseits der Vorträge und Diskussionsrunden - ein Forum für den Erfahrungs- und Meinungsaustausch zwischen den Teilnehmern aus der Politik, der Anwaltschaft, der Justiz und der IT-Branche geboten.



Programm

4. Internationales ReH..Mo Symposium 2008

E-Justice und IT-Recht in der richterlichen und anwaltlichen Praxis

Mittwoch, 29.10.2008

1. Tag: Rechtspolitische und verfassungsrechtliche Aspekte von E-Justice und IT-Recht

- 14.15 Uhr **Grüßwort**
Prof. Dr. Walter Schweitzer, Präsident der Universität Passau
Eröffnungsvortrag:
Lutz Diwell, Staatssekretär im Bundesministerium der Justiz, Berlin
E-Justice in Deutschland und Europa
- 14.50 Uhr **Keynote im Dialog**
E-Justice und Justizworkflow:
Wahrung richterlicher Unabhängigkeit in technischen Umgebungen
Prof. Dr. Dirk Heckmann, Mitglied des Bayerischen Verfassungsgerichtshof
Die verfassungsrechtliche Perspektive
Dr. Wolfram Viefhues, Vorstand des EDV-Gerichtstages
Die Perspektive der richterlichen Praxis
- 15.30 Uhr Kaffee- und Kommunikationspause
- 16.00 Uhr *Dr. Peter Bräutigam*, Rechtsanwalt Noerr Stiefenhofer Lutz, München
Verhandeln mit Mausclick: Das Berufsbild des IT-Anwalts im elektronischen Rechtsverkehr
- 16.30 Uhr *N.N., N.N.*
Authentifizierung und Datensicherheit als Herausforderung an Justizsoftware
- 17.00 Uhr Live-Demo: Der elektronische Richterarbeitsplatz
- 17.30 Uhr Best practice - good cocktails: Besuch der E-Justice-Ausstellung
- 18.00 Uhr Podiumsdiskussion: E-Justice in der richterlichen und anwaltlichen Praxis
Moderator: *Prof. Dr. Michael Huber*, Präsident des Landgerichts Passau (angefragt)
Teilnehmer: RA *Dr. Peter Bräutigam*, RiAG *Dr. Wolfram Viefhues*, *N.N., N.N.*
- 19.00 Uhr **Ende des 1. Veranstaltungstages**

Donnerstag, 30.10.2008

2. Tag: Rechtsvergleichende und prozessrechtliche Aspekte von E-Justice und IT-Recht

- 9.00 Uhr Eröffnung des 2. Veranstaltungstages
Grüßwort:
Prof. Dr. Wolfgang Hau, Dekan der Juristischen Fakultät
- 9.15 Uhr *Dr. Martin Selmayr*, Sprecher der EU-Kommission, Brüssel (angefragt)
Rechtsschutz in der europäischen Informationsgesellschaft
- 10.00 Uhr *Prof. Dr. Andreas Wiebe*, Wirtschaftsuniversität Wien
E-Justice und Prozessrechtsentwicklung in Österreich
- 10.45 Uhr Kaffee- und Kommunikationspause
- 11.15 Uhr *Prof. Dr. Radim Polcak*, Universität Brno
E-Justice in der Tschechischen Republik
- 12.00 Uhr *Prof. Dr. Paul de Hert*, Tilburg Institute for Law, Technology and Society
E-Justice und Datenschutz in Belgien und den Niederlanden
- 12.45 Uhr **Schlusswort**
- 13.00 Uhr **Ende des 2. Veranstaltungstages**